overton-magazin.de /dialog/strafanzeige-gegen-friedrich-merz-diether-dehm-interview/

# »Die SPD, der angepasste BSW-Flügel und die Partei Die Lüge gehen mir am Arsch vorbei«

Redaktion ⋮⋮ 23.6.2025

The White House, Public domain, via Wikimedia Commons

**Bundeskanzler Friedrich Merz wird dieser Tage mit einer Strafanzeige konfrontiert – Grund: Er hat den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Israels gegen Iran beschönigt. Was versprechen sich die Initiatoren?**

*Roberto De Lapuente hat Diether Dehm, einen der Erstunterzeichner der Strafanzeige, befragt.*

**De Lapuente:** ***Du bist einer der Erstunterzeichner einer Strafanzeige gegen Bundeskanzler Friedrich Merz – wie viel Vertrauen hast Du noch in die deutsche Justiz? Anders gefragt: Glaubst Du an den Erfolg dieser Strafanzeige?***

**Dehm:** Die deutsche Justiz ist mittlerweile eine Wundertüte, die oben zugetackert ist. Soll heißen: Wir könnten dann Erfolg haben, wenn der öffentliche Druck wächst. Aber bislang haben 38 Tageszeitungen darüber berichtet – und zwar weitgehend fair! Ohne den volkstümlichsten Schauspieler Deutschlands, Dieter Hallervorden, wäre das natürlich nicht so wirkmächtig geworden. Jetzt kamen noch hunderte dazu, darunter Michael von der Schulenburg aus dem Europaparlament, die mutigen Andrej Hunko, Laura von Wimmersberg, Zaklin Nastic, Alexander Ulrich, Ulrike Guérot und Tino Eisbrenner für eine weitere Strafanzeige.

## »Mit Nichtstun kann man den Krieg nicht stoppen«

**De Lapuente:** ***Wolltet Ihr nur ein Zeichen setzen oder war tatsächlich eine juristische Befassung***

***mit Merz das Ziel Eurer Strafanzeige?***

**Dehm:** Mein Freund Paul Brandenburg hat sogar gepostet, mit der Anzeige könnte ja das Vertrauen in die hiesige Justiz bestärkt werden. Da aber die Menschen, die auf die Straße gehen und gehen müssen, immer auch ein Mindestvertrauen in Justiz und bestehende Institutionen haben, sollten wir nicht den elitären Gedanken züchten: mit Nichtstun – also auch durch Verzicht auf rechtliche Mittel – könnte der Krieg gestoppt werden.

**De Lapuente:** ***Von wem ging die Initiative zu dieser Strafanzeige ursprünglich aus?***

**Dehm:** Wie bereits beim Gaza-Gedicht mit seinen neun Millionen Zugriffen und zehn übersetzten Sprachen, wie bei dem Gaza-Sketch vor drei Wochen mit dem fingierten Programmdirektor als Avatar etc. ging die Initiative stets von Dieter Hallervorden aus. Ich bin also bei Leibe nicht der bolschewistische Menschenfänger, der den gutgläubigen Komödianten auf die schiefe Bahn lockt. Dieser wunderbare Mensch brennt voller Menschenliebe und bedarf dazu keinerlei Außenimpulse. Ich kümmere mich dann um das Kleingedruckte. Und mit den Nachdenkseiten um den Maschinenraum.

**De Lapuente:** ***Unter anderem werft Ihr Merz vor, mit seiner Aussage zur Drecksarbeit, die Israel angeblich »für uns« verrichte, den Angriffskrieg gegen den Iran beschönigt zu haben. Ist es nicht eigentlich das Gegenteil davon, hat Merz nicht beschönigt, sondern klargemacht, wie dreckig Krieg ist? Was ihn freilich nicht davon abhalten dürfte …***

**Dehm:** Sicher hat Merz auch zur Verklarung beigetragen. Aber noch sicherer: gegen seinen eigenen Willen!

## »Wir haben noch maximal 20 Monate Zeit«

**De Lapuente:** ***Der Bundeskanzler formiert sich als Führer der europäischen Allianz im globalen Streiten um die westliche Hegemoniesicherung: Geschieht genau das, was 1989/90 die große Befürchtung der Europäer war? Nämlich, dass sich Deutschland zur europäischen Großmacht aufschwingt und früher oder später den Kontinent dominieren wird?***

**Dehm:** Durch die Fehler und das Fehlen der BSW-Führung hat Merz in Deutschland freie Hand. Bei der AfD weiß er, dass sie sich über kurz oder lang von ihrem NATO-kritischen Flügel trennt und im Koalitionsbett landen will. Und die zaudernden Stimmchen aus der SPD nimmt er natürlich auch nicht ernst. Merz, von der Leyen und der geheimdienstlich-mediale Komplex wollten Trump unter die Knute der EU bringen, um die multipolare Weltordnung, um BRICS kaputt zu bomben.

**De Lapuente:** ***Es stimmt, in der SPD regte sich ein bisschen Widerstand – Stichwort: Manifest. Du warst Sozialdemokrat, kanntest unter anderem Willy Brandt, dessen Erbe dieser Tage vollkommen eingestampft wird. Tut Dir das noch weh, was Deine ursprüngliche Partei für ein jämmerliches Bild abgibt und wie sie Merzens Politik – inklusive der Gutheißung eines Angriffskrieges – schweigend hinnimmt und sogar noch aktiv mitwirkt?***

**Dehm:** Die SPD und der angepasste Flügel des BSW und die Partei Die Lüge unter dem Verstellungskünstler Gregor Gysi gehen mir am Arsch vorbei. Mir tut nur jede Bombe weh, die auf den Gazastreifen, das Westjordanland und auf den Iran geworfen wird.

**De Lapuente:** ***Zurück zur Anzeige und zur Justiz: In Deutschland ist da etwas in Schieflage***

***geraten, die fehlende Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaften war von Haus aus ein systemischer Fehler, der die politische Beeinflussung der Justiz erlaubte. Braucht es nicht grundsätzlich andere Mittel als Anzeigen, um die megalomane Berliner Blase aufzubrechen? Hunderttausende auf der Straße etwa?***

**Dehm:** Dazu braucht es zunächst eine messerscharfe und mutige Weltsicht auf Deutschland: In der AfD ist der Mehrheitsflügel unter dem sprechenden Gefrierfach Alice Weidel sowieso hin zur Transformation als NATO-Meloni. Und im BSW formieren sich hinter Amira Muhamed Ali ganz offenbar Mandatsmaden und Karrierismus in ausstrahlungslosen Intrigennetzwerken. In Deutschland gibt es nur eine Chance: dass sich ungeachtet aller Rechts-Links-Brandmauern gegen den Weltenbrand anständige demokratische Revolutionäre zusammentun. Dafür haben wir von jetzt an maximal 20 Monate Zeit bis zur Koalitionsumbildung. Keinen Tag länger!

## »Die Mediengötter werden bald mit einer CDU-AfD-Koalition versöhnt sein«

**De Lapuente:** ***Du sagst das mit der Koalitionsumbildung voller Überzeugung – wer mit wem und wieso glaubst Du das?***

**Dehm:** Warum sollte die CDU-SPD-Koalition länger halten? Die werden bald zu viele Federn gelassen haben, um Neuwahlen einzuleiten, wo ein paar Dutzend MdBs ihre Mandate verlieren. Wenn bis dahin die AfD die blutigen Skalps von Höcke, Krah und Bystron dem Merz feilbietet, werden sich die Mediengötter versöhnt geben.

**De Lapuente:** ***Ich verstehe nicht, warum Du mit dem BSW so haderst – Kritik ja, aber dass die Partei nun zu angepasst sei: Woran machst Du das denn fest?***

**Dehm:** Putin in der damaligen Situation einen »Kriegsverbrecher« genannt zu haben, hat das BSW in Schimpf und Schande gebracht – gerade bei Zigtausenden von Russlanddeutschen. Mit den Rheinmetall-Parteien CDU und SPD in Thüringen verhandelt zu haben, aber nicht mit der AfD –, das brachte weitere Verlustprozente. Dann, wie kürzlich, dem Zionismus im Bundesrat zuzustimmen, war eklig. Zudem steht Muhamed Ali, die einst für Impfpflicht geworben hatte, nun auch nicht grade für eine rückhaltlose Corona-Aufklärung.

**De Lapuente:** ***Wer wäre geeignet, so eine basisdemokratische Widerständigkeit anzuschieben oder gar anzuführen?***

**Dehm:** Ein Bündnis aus allen, die kühn und wissenschaftlich, kulturvoll und rabiat die Menschenverachtung benennen: die Meinungsdrosselung des Corona-Regimes, der EZB-Inflationspolitik, der Deindustrialisierung und Mittelstandszerstörung hierzulande, den Migrationismus, die Vorbereitungen zum Angriffskrieg vom Boden der Ukraine gegen Moskau vor 2022, der Kriegsvorbereitungen gegen China und gegen den Terrorismus der Israelis und des US-Imperialismus gegen den Iran. Nur, wenn die alle zusammenfinden – und ich wiederhole, ohne die überkommenen und verkommenen Rechts-Links-Muster – hat die Menschenwelt eine gewisse Überlebenschance.

**Diether Dehm** ist Komponist, Liedermacher und Politiker. Er war 33 Jahre Mitglied der SPD, dann der PDS und Mdb der Partei Die Linke. Kürzlich erschien sein Roman „Rebecca“ über die Gründungsjahre der BRD.